

Spendenauf Ruf für die Gerlinger und Ditzinger Musikszene

Am Sonntag, 04.07.2010 – in Amerika wurde der Unabhängigkeitstag gefeiert – ging in Gerlingen und Ditzingen die Welt unter. Innerhalb von zwei Stunden fielen 70 – 100 Liter Regen pro Quadratmeter vom Himmel. Dies überforderte beispielsweise die ausgetrocknete Gerlinger Innenstadt, also suchte sich das Wasser seinen Weg.

Neben den in der Presse ausführlich besprochenen Schauplätzen wurde die Musikszene empfindlich getroffen. Vier Proberäume im Untergeschoss der Gerlinger Pestalozzi-Schule wurden geflutet, so stand das Wasser zeitweise bis zu 1,50 Meter hoch. Die Folgen sind in ihrem Ausmaß kaum vorstellbar. Sieben Bands sind auf einen Schlag ohne Proberaum. Doch viel schwerer wiegt der Verlust von geliebten Instrumenten, hochwertigen Verstärkern, mühsam zusammengesparten Gesangsanlagen. Ja sogar Technik, die man sonst vorwiegend in professionellen Tonstudios sieht, schwamm in einem schmutzigen Gemisch aus Wasser, Schlamm und den Ausscheidungen unzähliger Schüler. Ersten vorsichtigen Schätzungen zufolge gehen die finanziellen Verluste in den sechsstelligen Bereich, von den unersetzlichen Emotionen, die an vielen Instrumenten hängen, ganz abgesehen.

Natürlich stirbt die Hoffnung zuletzt, daher sieht man bei allen Beteiligten nun aufgequollene Instrumente und technische Geräte, die bis zum letzten Teil auseinandergebaut sind, um durch Trocknung vielleicht doch noch die eine oder andere Maschine wieder zum Laufen zu bringen, wobei die Chancen verschwindend gering sind. Leider fehlen den Bands derzeit die finanziellen Mittel, um sämtliche Verluste aus eigener Tasche oder den Bandkassen neu zu beschaffen. Aus diesem Grund veranstaltet das Zeltcafe am 20.8. ab 18 Uhr einen Benefiz-Open-Stage-Abend für die betroffenen Musikanten. Wir geben die Bühne frei und sind uns sicher, dass die Bands etwas daraus machen werden. Welche Bands und Besetzungen genau spielen werden, lässt sich noch nicht sagen, aber: Es wird rocken!